

XI. Militärangelenheiten.

(Seite 134—144.)

XI. Militär- 1. Stellungswesen in Wien

a) Stellungspflichtige mit dem Heimatrechte in Wien																
Stellungsjahr	Contingent	Recruten= Ersatzreserve= Landwehr- Minimal-Ergän- zungsbedarf	Im Stellungsjahre verpflichtete Altersklassen	Hiervon												
				Anzahl der zur Stellung Ver- pflichteten	waren bereits als Frei- willige affinitiert	waren befreit				waren tauglich						
						als einziger			zusammen	und wurden dem- nach eingereicht			zusammen			
						ehelicher Sohn oder Enkel	unehelicher Sohn	Brüder		zum itebenden Seeere	zur Ersatzreserve	zur Landwehr				
1885	1012	102	187	I.	Altersklasse	1865	3137	175	48	2	—	50	456	—	—	456
				II.	1864	2117	—	60	3	—	63	344	38	—	382	
				III.	1863	1555	—	77	3	2	82	5	77	211	293	
				Summe . .		6809	175	185	8	2	195	805	115	211	1131	
1886	941	149	220	I.	Altersklasse	1866	3573	305	67	1	—	68	521	—	—	521
				II.	1865	2276	—	57	2	—	59	104	130	136	370	
				III.	1864	1639	—	56	2	1	59	1	—	577	578	
				Summe . .		7488	305	180	5	1	186	626	130	713	1469	
1887	1104	173	202	I.	Altersklasse	1867	3575	309	16	1	—	17	590	—	—	590
				II.	1866	2290	—	23	—	—	23	191	81	58	330	
				III.	1865	1767	—	45	1	—	46	—	—	477	477	
				Summe . .		7632	309	84	2	—	86	781	81	535	1397	
1888	993	173	182	I.	Altersklasse	1868	3443	335	14	—	1	15	427	—	—	427
				II.	1867	2412	1	23	—	—	23	187	—	—	187	
				III.	1866	1969	1	43	1	—	44	30	81	188	299	
				Summe . .		7824	337	80	1	1	82	644	81	188	913	
1889	858	— ⁶⁾	23	I.	Altersklasse ³⁾	1868	2717	318	20	1	—	21 ⁴⁾	245	61 ⁵⁾	—	306
				II.	1867	2230	—	23	2	—	25 ⁴⁾	201	51 ⁵⁾	—	252	
				III.	1866	1756	—	12	1	—	13 ⁴⁾	103	253 ⁵⁾	9	365	
				Summe . .		6703	318	55	4	—	59 ⁴⁾	549	365 ⁵⁾	9	953	

¹⁾ Vom Jahre 1886 an sind die in dieser Rubrik enthaltenen Ziffern nach einer neuen Verordnung bereits in

²⁾ Seit dem Jahre 1888 haben in den an Wien angrenzenden politischen Bezirken Nachstellungen für Fremde

³⁾ Nach dem neuen Wehrgefesze beginnt die Stellungspflicht erst mit dem 21. Lebensjahre, daher erscheinen im

⁴⁾ Vom Jahre 1889 an sind die Befreiten mit Rücksicht auf die Bestimmungen des neuen Wehrgefeszes in der

⁵⁾ Vergleiche die vorausgehende Anmerkung.

⁶⁾ Vom Jahre 1889 an entfällt auf Grund des neuen Wehrgefeszes die Bestimmung eines Contingentes für geistlichen Standes, d) die Unterlehrer und Lehrer, e) die Besitzer ererbter Landwirthschaften und f) die aus Familien-

⁷⁾ Nach dem neuen Wehrgefesze hat die Classification der Untauglichen nach 3 Richtungen stattzufinden:

⁸⁾ Nach dem neuen Wehrgefesze findet eine Affinitirung von bedingt Tauglichen nicht mehr statt.

angelegenheiten.
in den Jahren 1885—1889.

a) Stellungspflichtige mit dem Heimatrechte in Wien												b) Stellungspflichtige mit dem Heimatrechte außerhalb Wiens (Fremde)					
Hier von																	
waren untauglich und wurden demnach				waren bei der Stellung ausgeblieben wegen				Zur Stellung oder Erprobung wurden in ein Spital abgegeben ¹⁾ Der Ueberprüfungs-Commission wurden überwiesen ¹⁾				In Wien Wohnhafte		Außerhalb Wiens Wohnhafte			
zurückgestellt	waffenunfähig erklärt	gelöscht	zusammen	waren bedingt Taugliche, welche wieder zurückgestellt wurden	waren seit der Eintragung in die Stellungsliste ausgesondert oder verstorben	Krankheit	sonstiger Umstände und zwar		zusammen	zur Stellung oder Erprobung wurden in ein Spital abgegeben ¹⁾	Der Ueberprüfungs-Commission wurden überwiesen ¹⁾	zusammen	Hier von waren		Zusammen		
							mit	ohne					tauglich	untauglich			
2121	—	224	2345	3	15	5	4	—	82	91	1	1					
1450	—	169	1619	6	10	1	3	—	28	32	1	4					
1073	—	78	1151	1	13	1	1	—	13	15	—	—	6347	798	5549	—	6347
4644	—	471	5115	10	38	7	8	—	123	138	2	5					
2254	—	212	2466	6	130	4	4	6	63	77	49	10					
1630	—	146	1776	6	39	2	4	6	14	26	79	6					
842	—	116	958	—	29	3	1	2	9	15	126	13	6347	2045	4526	—	6571
4726	—	474	5200	12	198	9	9	14	86	118	254	29					
2333	—	77	2410	2	146	4	2	3	92	101	52	3					
1854	—	18	1872	5	37	1	3	2	17	23	74	3					
1188	—	15	1203	—	15	3	4	3	16	26	46	5	6450	1722	4728	—	6450
5375	—	110	5485	7	198	8	9	8	125	150	172	11					
2298	—	80	2378	2	184	1	6	6	89	102	27	19					
2121	—	22	2143	6	31	2	—	1	18	21	53	6					
1573	—	11	1584	—	23	1	5	—	12	18	100	6	6805	935	5870	6213 ²⁾	13.018
5992	—	113	6105	8	238	4	11	7	119	141	180	31					
1933	55	8	1996	— ³⁾	43	—	5	6	43	54	85	4					
1658	227	8	1893	— ³⁾	36	—	4	5	40	49	114	9					
— ⁷⁾	1227	2	1229	— ³⁾	88	3	5	8	58	74	133	6	6346	952	5359	5668 ²⁾	12.014
3591	1509 ⁷⁾	18	5118	— ³⁾	167	3	14	19	141	177	332	19					

den vorausgehenden Ziffern mitgezählt.
nicht stattgefunden; es wurden daher von dort sämtliche Fremde zur Nachstellung auf den hiesigen Assentplatz überstellt.
Jahre 1889 dieselben Altersclassen aufgerufen, wie im Jahre 1888.
nachfolgenden Rubrik „waren untauglich zur Ersatzreserve“ mitgezählt.

die Ersatz-Reserve und werden in dieselbe: a) alle Ueberzähligen, b) die Mindertauglichen, c) die Candidaten des rückföchten Befreiten eingereicht.

a) zurückgestellt (nur f. d. I. u. II. Cl.), b) als waffenunfähig erklärt und c) als zu jedem Dienste untauglich zu löschten.

b) Befreiung von der Landsturmpflicht und Enthebung vom Landsturmdienste in den Jahren, respective für die Jahre 1887 bis 1889¹⁾.

Jahr	A. Befreiung von der Landsturmpflicht											B. Enthebung Einheimischer vom Landsturmdienste						
	I. Einheimische Landsturmpflichtige							II. Fremde Landsturmpflichtige				Als unentbehrlich für die Versorgung des öffentlichen Dienstes od. Interesse wurden enthoben						
	Untersuchung Landsturmpflichtiger				Zahl der ausgefertigten Landsturmpflichtigkeitscertificat				Untersuchung Landsturmpflichtiger									
	Zahl der der hiesigen gemeindeämthl. Untersuchungscommission Vorgeführten	Hieron wurden erklärt als		Von den durch die hiesige gemeindeämthl. Untersuchungscommission als unbedingt ungeeignet Classificirten				auf Grund				Zahl der Landsturmpflichtigen, welche um die gemeindeämthliche commissionelle Untersuchung angeht haben	Hieron		Beamte	Diener	sonstige bei öffentlichen Aemtern od. bei Verkehresanstalten bedienstete Personen	zusammen Personen
unbedingt		nicht unbedingt	wurden der hiesigen militärischen Zeichnungscommission vorgeführt	wurden von der hiesigen Militär-Stellungscommission befunden als	haben die Vorüberung vor die militärische Zeichnungscommission abgethan	des Befundes der hiesigen Militär-Stellungscommission	der Befunde auswärtiger militärischer Zeichnungscommissionen	des feinerzeitigen Befundes bei der eigentlichen Einstellung	zusammen	wurden vor-	sind							
ungeeignet			ungeeignet	geeignet						geführt	nicht erschienen							
1887	331	129	202	116	100	16	13	100	18	26	144	70	55	15	3.758	414	1.009	5.181
1888	49	25	24	22	18	4	3	18	4	626 ²⁾	648	19	11	8	3.942	240	1.905	6.087
1889	24	12	12	10	7	3	2	7	—	18	25	12	8	4	4.118	279	1.833	6.230

¹⁾ Die Befreiung hat dauernde, die Enthebung bloß einjährige Gültigkeit.

²⁾ Im Sinne der Landsturm-Organisations-Vorschriften wurden diese Certificate nachträglich für Landsturmpflichtige aus allen Jahrgängen ausgefertigt.

c) Anzahl und Beschäftigungsart der in Wien im November der Jahre 1888 und 1889 conscribirten einheimischen und fremden Landsturmpflichtigen¹⁾.

Jahr	A. Landsturmpflichtige, ohne Rücksicht, ob militärisch ausgebildet oder nicht					B. Militärisch nicht ausgebildete Professionisten für besondere Dienstleistungen für Kriegszwecke													C. Sonstige Landsturmpflichtige		Sämmtliche einheimische und fremde in Wien conscribirt Landsturmpflichtige (A—C)					
	Graduirte Aerzte	Diplomirte Wundärzte	Ingenieure, Architekten, Baumeister und Techniker	Diplomirte Thierärzte	Diplomirte Pharmazeuten	Curfchmiede	Schmiede	Schlosser	Büchsenmacher	Maurer	Steinbrecher	Zimmerleute	Tischler	Wagner	Binder	Sattler	Kierner	Schuster	Schneider	Bäcker		Müller	Lithographen	Krankenhüter	militärisch ausgebildet	militärisch nicht ausgebildet
1888	375	—	616	20	147	—	646	2.698	70	1.085	—	171	3.355	203	245	260	157	4.081	4.336	1.448	73	368	27	18.031	52.856	91.268
1889	390	—	499	24	166	—	413	2.285	51	925	—	172	2.828	171	176	204	118	3.409	3.889	1.246	48	97	25	17.105	55.485	89.726

¹⁾ Da die zum Punkte 131 der Vorschriften über die Organisation des Landsturmes enthaltenen Muster 23 und 24 für die Verzeichnung der Landsturmpflichtigen nach Berufszweigen außer Kraft gesetzt und hiefür neue Muster ausgegeben wurden, erscheint in dieser Tabelle eine andere Gruppierung der Landsturmpflichtigen, als im statistischen Jahrbuche pro 1887.

4 Militärtaxpflichtige.

a) Die thatsächlich bemessenen Militärtaxpflichtigen, dann die bleibend oder zeitlich aus dem Verzeichnisse der Militärtaxpflichtigen ausgeschiedenen, endlich die sonst zur Taxpflicht nicht herangezogenen Personen in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Thatsächlich wurden Militärtaxpflichtige bemessen ¹⁾				Aus dem Verzeichnisse der Militärtaxpflichtigen wurden ausgeschieden Personen ²⁾									Zur Taxpflicht waren überdies nicht herangezogenen Personen			Gesamtsumme	
	bei der ordentlichen Bemessung	aus Anlaß der Erlangung eines Auslands-Reise-passes		zusammen	bleibend				zeitlich					weil nicht aufgefunden	weil noch in Verhandlung stehend	zusammen		
		im bezeichneten Jahre	in den Vorjahren		als verstorben	als reactiviert	als erwerbsunfähig	als anderswo beimatberechtigt geworden	zusammen	als Militärbeamte	als Pfriindner	als in Haft befindlich	als zeitlich befreit					zusammen
1885	12.721	—	—	12.721	566 ³⁾	—	—	—	566	—	—	—	—	—	1.155 ⁴⁾	—	1.155	14.442
1886	13.024	517	586	14.127	683 ³⁾	—	—	—	683	—	—	—	—	—	1.269 ⁴⁾	—	1.269	16.079
1887	13.915	579	714	15.208	586 ³⁾	—	—	—	586	—	—	—	—	—	1.815 ⁴⁾	—	1.815	17.609
1888	15.316	566	820	16.702	249	38	54	44	385	60	97	99	82	338	1.011	439	1.450	18.875
1889	15.007	650	791	16.448	215	30	39	75	359	60	113	88	86	347	981	901 ⁵⁾	1.882	19.036
und zwar im Jahre 1889 aus dem Assentjahre:																		
1876 ⁵⁾	128	32	—	160	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	307 ⁵⁾	307	467
1877	1.274	35	66	1.375	21	2	3	4	30	7	4	3	5	19	99	26	125	1.549
1878	1.247	39	90	1.376	20	2	2	6	30	6	9	5	4	24	85	54	139	1.569
1879	1.319	58	73	1.450	16	5	2	8	31	4	12	10	9	35	97	19	116	1.632
1880	1.358	52	73	1.483	20	6	1	5	32	4	8	11	10	33	98	28	126	1.674
1881	1.366	54	54	1.474	23	4	—	7	34	6	9	17	11	43	94	82	176	1.727
1882	1.571	54	81	1.706	22	5	4	6	37	6	6	12	9	33	77	51	128	1.904
1883	1.614	73	79	1.766	12	2	2	7	23	13	12	4	3	32	89	104	193	2.014
1884	1.445	60	88	1.593	14	1	4	15	34	4	6	9	6	25	85	80	165	1.817
1885	1.322	61	78	1.461	25	1	1	4	31	5	21	7	6	39	125	59	184	1.715
1886	1.188	65	51	1.304	12	1	3	6	22	4	7	8	7	26	74	45	119	1.471
1887	1.112	62	58	1.232	24	1	5	6	36	1	10	2	11	24	46	42	88	1.380
1888 ⁶⁾	63	5	—	68	6	—	12	1	19	—	9	—	5	14	12	4	16	117

¹⁾ Die in den Daten des Jahres 1885 zwischen der obigen 2. und der letzten Rubrik der folgenden Tabelle bestehende Differenz erklärt sich daraus, daß die aus Anlaß von Aufsuchen um Auslandspässe (zum Zwecke einer Reise oder Auswanderung) für mehrere Jahre im vorsthein bemessenen Individuen in der letzten Rubrik der folgenden Tabelle im Jahre 1885 so oft gezählt erscheinen, als Jahre in Betracht kommen, für welche sie die Taxe zu erlegen hatten, während sie in der 2. Rubrik der vorstehenden Tabelle nur einmal gezählt sind. Vom Jahre 1886 an sind die Auslandspaßbewerber separat (Seite 140) behandelt. — ²⁾ Erst vom Jahre 1888 an können diese Personen specifiziert nachgewiesen werden. — ³⁾ Darunter auch zeitlich Befreite zc., welche dersetzt nicht mehr gesondert angegeben werden können. — ⁴⁾ Darunter auch in Haft befindliche zc., welche dersetzt nicht mehr gesondert angegeben werden können. — ⁵⁾ Mit dem Erlasse des k. k. Landes-Vertheidigungs-Ministeriums vom 26. Juni 1889 wurde angeordnet, daß die Militärtaxpflichtigen des Assentjahres 1876 pro 1888 noch mit der Militärtaxe zu bemessen seien. Das späte Erscheinen dieses Erlasses bildet die Erklärung für die hohe Ziffer der noch „in Verhandlung stehenden Personen“. — ⁶⁾ Die geringe Anzahl der Taxpflichtigen des Assentjahres 1888 rührt daher, daß wegen des neuen Wehrgesetzes, durch welches der Beginn der Stellungspflicht vom 20. auf das 21. Lebensjahr verlegt wurde, jene Personen der 3. Altersklasse, welche im Assentjahre 1888 nur „zurückgestellt“, nicht aber aus der Stellungenliste gelöscht worden waren, im Jahre 1889 neuerlich zur Stellung aufgerufen wurden, so daß bloß die „Geldstrafen“ pro 1888 der Militärtaxpflicht unterzogen werden konnten.

b) Die einheimischen Militärarbeitspflichtigen nach Tarifclassen in den Jahren 1885—1889.

Jahr	In die Tarifklasse														
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	I—XIV
	wurden bei der ordentlichen Bemessung eingereicht, d. i. bemessen mit Gulden														
	100	90	80	70	60	50	40	30	20	10	5	3	2	1	1—100
Militärarbeitspflichtige															
1885	50	1	4	1	1	26	9	62	93	335	2453	2306	2422	6006	13.769 ¹⁾
1886	34	2	4	—	1	11	13	48	81	265	2364	1942	2190	6069	13.024
1887	39	3	4	2	2	20	12	59	104	318	2581	1870	2246	6655	13.915
1888	45	2	3	—	9	26	16	50	115	356	2969	2001	2461	7263	15.316
1889	49	2	3	—	6	21	16	42	102	370	3110	1889	2392	7005	15.007 ²⁾
u. zw. im Jahre 1889 aus dem Affentjahre:															
1876	—	—	1	—	—	2	—	2	3	8	53	20	8	31	128
1877	3	—	1	—	1	2	1	2	9	46	341	132	181	555	1.274
1878	1	—	—	—	—	1	5	4	4	32	324	124	183	569	1.247
1879	3	—	1	—	1	—	1	5	14	48	330	162	208	546	1.319
1880	3	1	—	—	1	3	—	2	10	42	337	155	183	621	1.358
1881	7	—	—	—	1	—	1	2	9	21	319	206	203	597	1.366
1882	2	—	—	—	—	—	—	1	9	32	328	228	248	723	1.571
1883	7	1	—	—	1	1	3	5	16	38	326	217	278	721	1.614
1884	9	—	—	—	—	2	2	3	9	37	287	179	235	682	1.445
1885	2	—	—	—	—	2	—	7	8	20	189	148	208	738	1.322
1886	3	—	—	—	—	5	1	7	8	31	150	160	230	593	1.188
1887	7	—	—	—	1	2	2	2	2	15	123	154	223	581	1.112
1888	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3	4	4	48	63

1) Vergleiche die 1. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — 2) Von den bei der regelmäßigen Bemessung thatsächlich Bemessenen wurden außerdem für die Vorjahre, in welchen sie nicht eruiert waren, bemessen, und zwar:

pro 1887	564 Militärarbeitspflichtige mit: 1330 Gulden	pro 1883	33 Militärarbeitspflichtige mit 53 Gulden
" 1886	212 " " 639 "	" 1882	21 " " 33 "
" 1885	90 " " 290 "	" 1881	12 " " 24 "
" 1884	48 " " 126 "	" 1880	5 " " 9 "

Für das Taxjahr 1887 wurden ferner noch 65 Militärarbeitspflichtige des Affentjahrganges 1875 mit fl. 703 infolge des in der Anmerkung 5 zur vorausgehenden Tabelle angeführten Erlasses des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung nachbemessen.

c) Zahl der in den Jahren 1886—1889 aus Anlaß der Erlangung eines Auslands-Reisepasses (tatsächlich bemessenen militärxpflichtigen Personen¹⁾).

Jahr	aus Anlaß der Erlangung eines Auslandsreisepasses wurden in die Tarifklasse														
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	I—XIV
	eingereicht, d. i. bemessen mit Gulden														
	100	90	80	70	60	50	40	30	20	10	5	3	2	1	1—100
Militärxpflichtige															
1886	10	—	—	—	—	3	1	1	11	29	133	101	75	153	517
1887	7	—	—	1	—	1	1	4	19	28	166	106	82	164	579
1888	9	—	—	1	—	2	2	4	19	31	138	93	67	200	566
1889	11	—	1	—	2	4	3	11	16	52	205	93	72	180	650 ²⁾
und zwar im Jahre 1889 aus dem Affentjahre															
1876	3	—	—	—	—	—	—	1	4	6	13	2	2	1	32
1877	—	—	—	—	—	1	1	1	—	3	12	1	4	12	35
1878	—	—	—	—	1	—	1	—	1	4	15	5	5	8	40
1879	1	—	—	—	—	—	—	3	4	7	18	7	2	12	54
1880	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4	18	7	9	13	53
1881	1	—	—	—	—	—	—	1	1	5	22	7	3	13	53
1882	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	17	4	14	14	59
1883	—	—	—	—	1	—	—	—	5	33	10	7	15	71	
1884	1	—	1	—	—	—	—	2	2	3	16	9	6	19	59
1885	1	—	—	—	—	1	—	1	1	3	16	13	4	21	61
1886	3	—	—	—	—	1	—	2	—	3	13	19	8	17	66
1887	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	12	9	7	32	62
1888	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	5

¹⁾ Diese Personen werden erst seit dem Jahre 1886 gesondert ausgewiesen. — ²⁾ Außerdem wurden nachträglich aus dem Affentjahrgange 1875 2 Personen mit je 10 Gulden, 9 Personen mit je 5 fl., 2 Personen mit je 3 fl. und 1 Person mit 1 fl. bemessen. Sgl. hierüber die Anmerkung 5 auf Seite 138.

d) Einzuzahlende und eingezahlte Militärxtaxeträge; das Militärxtaxedepot der in's Ausland Wandernden in den Jahren 1885—1889.

Jahr	Einzuzahlender Taxebetrag				Sievon wurden			Daher verbleibt ein Rückstand von	Taxedepot	
	Neuzbemessung	Erhöhung	Rückstand vom Vorjahre	zusammen	eingezahlt	durch Herabsetzung oder Abschreibung getilgt	zusammen getilgt		Eingelegter Betrag	Daraus wurde an Militärxtaxe bezahlt
Gulden österr. Währung										
1885	44.303	—	13.308	57.611	41.072	660	41.732	15.879	9.141.74	6.961.42
1886	48.183	23	15.879	64.085	43.587	422	44.009	20.076	9.288.45	7.596.06
1887	52.088	71	20.076	72.235	45.298	384	45.682	26.553	10.565.89	9.784.90
1888	59.996	320	26.553	86.869	48.464	1.112 ¹⁾	49.576	37.293	12.625.42	12.641.87
1889	59.473	—	37.293	96.766	53.250	638	53.888	42.878	12.297.71	11.822.27

¹⁾ Die Correctur dieser Ziffer erfolgte infolge eines erst durch die Bilanz vom Jahre 1889 aufgeklärten Rechnungsfehlers.

5. Ergebnisse der in dem Pferde-Aushebungsbezirke Wien in den Jahren 1885 und 1888¹⁾ zu militärischen Zwecken stattgefundenen Pferde- und Wagenzählungen.

Jahr	Pferdezählungen								
	Anzahl der Pferdebesitzer	Im Aushebungsbezirke befindliche Pferde ²⁾ und zwer				Hieron waren			
		Hengste	Wallachen	Stuten	zusammen	geseglich befreit	untauglich		
							derzeit	gänzlich	zusammen
1885	3.158	406	7.656	3.481	11.543	1.343	64	4.814	4.878
1888	3.598	463	8.315	3.764	12.542	1.516	104	3.057	3.161

Jahr	Pferdezählungen (Fortf.)					Wagenzählungen					
	Hieron waren tauglich			Von den angemeldeten Pferden sind von der Classification ausgeblieben	Unter den Untauglichen waren Pferde, welche am 1. Jänner des der Classification folgenden Jahres das vierte Lebensjahr noch nicht überschritten hatten	Mit Pferden bespannte Fuhrwerke				Mit Ochsen bespannte Fuhrwerke	zusammen Fuhrwerke
	als Reitpferde	als Zugpferde	zusammen			Personenwagen		Lastwagen			
						einspännige	zweispännige	einspännige	zweispännige		
1885	224	5.096	5.320	2	10	778	1.363	1.536	2.050	10	5.737
1888	1.385	6.478	7.863	2	3	797	1.436	1.636	2.278	7	6.154

¹⁾ In den Jahren 1886, 1887 und 1889 hat weder eine Pferde-, noch eine Wagenzählung stattgefunden.
²⁾ Die Pferde der Militärmannschaft sind nicht mitgezählt, wohl aber die Pferde der Officiere, ob sie nun hierfür Gebühren beziehen oder nicht.

6. Einquartierungs- und Vorspannsleistungen des gesammten

Einquartierungsjahr ²⁾	Marschbezirk	Einquartierungs- pflichtige Häuser			a) Vorübergehende Einquartierung									
		in Wien	in den 43 Landgemeinden	aufammen	Commandierende Generale	Stabs- Officiere	Ober- Officiere (für je 1 Zimmer)	Familienglieder	Zimmer für ledige Unterofficiere oder Ober-Officiers-Stellvertreter (für je 2 ein Zimmer)	Durchzugskost ⁴⁾	Mann- schafts- Unterfaßt	Service (Verleuchtungs- und Brenn- materiale, eventuell Kochgeschirr)		
													Einquartierungs-Portionen	
1885	Wien	11.634	—	11.634	76	1.214	17.364	3.373	4.805	872	49	27.507	709	
	Landgemeinden	—	13.243	13.243	—	70	287	2.763	2.370	—	353	1.321	—	
	Summe . .	11.634	13.243	24.877	76	1.284	17.651	6.136	7.175	872	402	28.828	709	
1886	Wien	11.822	—	11.822	15	109	906	14.416	3.261	4.227	41	97	27.399	97
	Landgemeinden	—	13.243	13.243	—	79	426	3.353	3.607	—	359	342	—	
	Summe . .	11.822	13.243	25.065	15	109	985	14.842	6.614	7.834	41	456	27.741	97
1887	Wien	12.017	—	12.017	7	119	772	16.102	5.787	6.922	223	—	40.856	—
	Landgemeinden	—	13.881	13.881	—	44	635	2.508	2.388	24	779	988	—	
	Summe . .	12.017	13.881	25.898	7	119	816	16.737	8.295	9.310	247	779	41.844	—
1888	Wien	12.046	—	12.046	32	191	419	15.862	6.146	8.723	223	30	28.111	601
	Landgemeinden	—	14.046	14.046	—	—	35	254	1.948	2.290	—	845	760	—
	Summe . .	12.046	14.046	26.092	32	191	454	16.116	8.094	11.013	223	875	28.871	601
1889	Wien	12.196	—	12.196	32	243	708	18.568	5.174	6.660	229	49	23.905	49
	Landgemeinden	—	14.679	14.679	—	—	75	537	3.054	3.184	—	719	1.238	—
	Summe . .	12.196	14.679	26.875	32	243	783	19.105	8.228	9.844	229	768	25.143	49

¹⁾ Der ganze Marschbezirk umfaßt das Gemeindegebiet von Wien und 43 Landgemeinden der Umgebung, und zwar: Altmannsdorf, Agersdorf, Baumgarten, Breitensee, Ober- und Unter-Döbling, Dornbach, Erlaa, Fünfhaus, Gaudenzdorf, Gersthof, Grinzing, Hadring, Heiligenstadt, Hernals, Hezersdorf, Hiebing, Hütteldorf, Inzersdorf am Wienerberg, Ober- und Unter-Laa, Lainz, Ober- und Unter-Medling, Neulerchenfeld, Neustift am Walde, Neuwaldegg, Aufsdorf, Ottakring, Penzing, Pögleinsdorf, Rothneusiedl, Rudolfsheim, Salmannsdorf, Sedshaus, Simmering, Ober- und Unter-Sievering, Speising, Ober- und Unter-St. Veit, Währing und Weinhaus.

²⁾ Hinsichtlich der bleibenden Einquartierung umfassen die Einquartierungsjahre eine zwölfmonatliche Periode, nämlich vom 1. Februar des betreffenden bis 31. Jänner des folgenden Jahres. Es hängt dies mit den Jahresquartalen zusammen.

Wiener Marschbezirk¹⁾ in den Jahren 1885—1889.

Pferde	Nebenlocalitäten	b) Weibende Einquartierung								Die Einquartierung ergab daher zusammen Einheits-Einquartierungs-Portionen oder =Tage ²⁾	Vorspann		
		in Kasernen						außerhalb von Kasernen			Vorspannpflichtige Pferde	Für Vorspann wurden beige stellt	Gesamtleistung
		Unterkunft für				Nebenlocalitäten	Zimmer für ledige Unterofficiere oder Gabels-Officiersbedienter (für je 2 ein Zimmer)	Pferde	Pferde				
		Mannschaft		Pferde									
		Normalbelegraum	factischer Beleg	Normalbelegraum	factischer Beleg								
oder =Tage ²⁾										spännige Wagen	Kilometer		
1.360	308	144.175	135.050	90.280	90.280	4.745	1.291	413	537.036,5	10.908	—	45	2.158
179	—	—	—	—	—	—	—	—	13.350,5	14.409	2	128	6.345
1.539	308	144.175	135.050	90.280	90.280	4.745	1.291	413	550.387	25.317	2	173	8.503
2.903	305	144.175	135.050	91.615	91.615	4.745	3.102	478	489.993	10.955	1	60	4.434
158	—	—	—	—	—	—	—	—	15.831,5	14.409	1	112	6.042
3.061	305	144.175	135.050	91.615	91.615	4.745	3.102	478	505.824,5	25.364	2	172	10.476
7.126	156	144.175	135.050	91.615	91.615	4.745	2.831	585	553.292,5	10.703	—	79	4.918
745	—	—	—	—	—	—	—	2	14.089,5	14.679	3	172	10.047
7.871	156	144.175	135.050	91.615	91.615	4.745	2.831	587	567.382	25.382	3	251	14.965
23.649	396	126.516	126.516	89.361	89.361	4.666	8.692	509	620.185	11.461	—	101	6.608
650	—	—	—	—	—	—	366	—	11.289	16.215	—	127	7.376
24.299	396	126.516	126.516	89.361	89.361	4.666	9.058	509	631.474	27.676	—	228	13.984
17.127	1229	109.500	102.565	86.140	86.140	4.745	10.490	492	599.348,5	11.394	—	94	6.912
965	—	—	—	—	—	—	365	—	17.222,5	16.132	—	125	9.027
18.092	1229	109.500	102.565	86.140	86.140	4.745	10.835	492	616.571	27.526	—	219	15.939

¹⁾ Die Einquartierungs-Portion oder der Einquartierungstag eines command. Generals gibt 12, eines Generals oder Stabs-officiers 6, eines Ober-officiers oder eines zur Probepraxis für eine Civildienstanstellung berufenen Unter-officiers 3, zweier lediger Unter-officiere in einem Zimmer 4 Einheits-Einquartierungs-Portionen oder =Tage. Die Einquartierungs-Portion eines Mannes oder eines Militär-familiengliedes fällt mit der Einheits-Einquartierungs-Portion zusammen. Eine Wohnung für einen verheirateten Unter-officier ergibt 6, eine Nebenlocalität 3 Einheits-Einquartierungs-Portionen oder =Tage, die Unterbringung eines Pferdes aber eine halbe Einheits-Einquartierungs-Portion.

²⁾ Die Durchzugs-kost ist der Quartier-träger gegen ein bestimmtes Entgelt beizustellen verpflichtet.

³⁾ Nach erster Art verheiratet, d. h. mit Bewilligung der Militär-behörde verheiratet; die Familienglieder derselben erhalten Bequartierung.

7. Die Einnahmen und Ausgaben für Militärbequartierung in den Jahren 1885—1889¹⁾.

Jahr	Einnahmen								Ausgaben	
	Ein- quartierungs- kreuzer ²⁾ (Abgabe der Hauseigenthümer)		Durchzugs- gebühren (Beiträge des k. k. Herrsch und des Landesfondes)		sonstige		zusammen		Bergütung an die Quartierträger und sonstige Ausgaben	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1885	115.600	—	26.692	77.5	—	—	142.292	77.5	10.582	28
1886	119.122	24	25.191	41	—	—	144.313	65	184.624	52
1887	121.964	40	25.798	14.5	—	—	147.762	54.5	82.613	10.5
1888	124.535	68	26.397	72.5	—	—	150.933	40.5	9.99	71.5
1889	126.324	28	24.995	79.5	28	—	151.348	7.5	79.998	47

¹⁾ Nach den Rechnungsabschlüssen der Stadt Wien. Die Schuld der eigenen Gelder an die Einquartierungsgelder, s. Seite 95, unten.
²⁾ Das Ausmaß betrug in den Jahren 1885—1889 $\frac{2}{10}$ Kreuzer vom Zinsguthen.

8. Die Einnahmen und Ausgaben für Militärvorspann in den Jahren 1885—1889¹⁾.

Jahr	Einnahmen						Ausgaben						
	Militärvorspann- gebühren (Beiträge des k. k. Herrsch und des Landesfondes) ¹⁾		Abgabe der Pferdebesitzer			zusammen		Zahlungen an den Vorspannpächter		sonstige		zusammen	
	fl.	fr.	Ausmaß in Kreuzern per Pferd	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1885	168	8	15	659	—	1827	8	509	23	310	38	819	61
1886	366	56	15	651	80	2018	36	1125	53	283	76	1409	29
1887	388	40	15	681	5	2069	45	1161	80	293	18	1454	98
1888	533	76	15	719	75	2253	51	1707	21	280	96	1988	17
1889	552	24	15	709	40	2261	64	1728	4	295	59	2023	63

¹⁾ Bis zu Beginn des Jahres 1889 bestand ein eigener Militärvorspann-Fond, welcher infolge eines Beschlusses des Gemeinderathes aufgelöst und den eigenen Geldern der Gemeinde einverleibt wurde. Sein Vermögen betrug zur Zeit der Auflösung 11.978 fl. 31. fr. — ²⁾ Per Pferd und Kilometer werden vom Militärvor 3 fr. und vom Landesfond 5 fr. beigetragen.